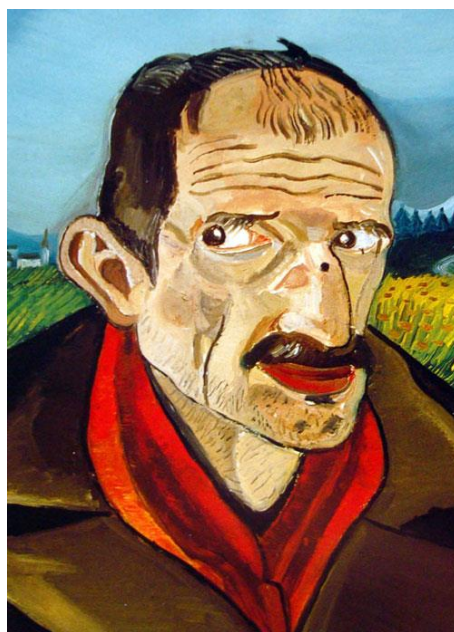




Prof. Renato Martinoni

Die Schweizerjahre von Antonio Ligabue (1899-1919)



Martedì 7.05.2019

18:30

Museum im Lagerhaus

Davidstrasse 44, 9000 St.Gallen

(Ingresso libero)

In collaborazione con:

museum im lagerhaus.
stiftung für schweizerische **naive kunst**
und **art brut.**

Antonio Ligabue (sein wirklicher Name war Antonio Laccabue) wurde 1899 als Sohn einer italienischen Immigrantin in Zürich geboren. Er wuchs bis zu seinem 20. Lebensjahr, als er nach Italien ausgewiesen wurde, in der Ostschweiz bei einer Pflegefamilie auf. Die Schule besuchte er in Tablat und in Sankt Gallen, danach folgte eine Einweisung in das „Heim im Oberfeld“ in Marbach (1913-1915). Ligabue hatte ein schweres Leben voller Mühsal, und nur durch die Kunst erfuhr er auch befreiende Momente. Gemeinhin wird Ligabue den italienischen Künstlern zugerechnet, und in der Tat sind keine Werke bekannt, die während seiner Schweizerjahre entstanden sind. Es wäre aber falsch zu denken, Ligabue sei danach fast zufällig Künstler geworden. Seine ersten zwanzig Lebensjahre waren für seine persönliche Entwicklung und seinen Weg zur Kunst von grosser Bedeutung.

Renato Martinoni ist emeritierter Professor für italienische Literatur an der Universität Sankt Gallen. Während mehrere Jahre hatte er auch einen Lehrauftrag an der Universität «Ca' Foscari» in Venedig. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Schweizerjahren des Malers Antonio Ligabue. Eine dokumentarische Aufarbeitung und ein Roman zum Thema stehen kurz vor der Publikation.

La conferenza sarà in **lingua tedesca**

Per ulteriori informazioni:
presidentedantesangallo@gmail.com
telefono sede Dante: 071 2237693